

Weißt du, wie der Sommer schmeckt?



Elisabeth von Goldbeck

Wie schmeckt der Sommer, frage ich mich, nachdem ich zufällig auf ein Gedicht von Ilse Kleberger gestoßen bin:

„Weißt du, wie der Sommer riecht?

Nach Birnen und nach Nelken, nach Äpfeln

Und Vergissmeinnicht, die in der Sonne welken,

Nach heißem Sand und kühlem See und

Nassen Badehosen, nach Wasserball

Und Sonnencrem', nach Straßenstaub und Rosen.“

Und wie schmeckt der Sommer? Für mich schmeckt der Sommer nach Erdbeereis und Radler, nach Melone und Grillgemüse, nach Sonnencreme und Kirschen. Den Sommer wahrnehmen mit allen Sinnen – wie dankbar können wir sein.

Man sagt ja über evangelische Gottesdienste, dass sie so wortlastig seien, es also vor allem ums Sprechen und Hören geht und die anderen Sinne wie Schmecken, Fühlen und Riechen zu kurz kommen. Doch wenn wir in der Bibel nachschlagen, werden auch die anderen Sinne angesprochen: das Schmecken zuallererst, aber auch das Riechen und Fühlen. Im Psalm 45 heißt es „Von Myrrhe, Aloe und Kassia duften deine Kleider; aus Elfenbeinpalästen erfreut dich Saitenspiel“ (Ps.45,8) und im Hohelied Salomos steht: „Köstlich riechen deine Salben; dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe.“ (Hl 3,1). Und über die Volksmenge, die Jesus begegnet, steht im Matthäus Evangelium „Und sie baten ihn, dass sie nur den Saum

seines Gewandes berühren dürften. (Mt. 14,36) Und alle, die ihn berührten, wurden gesund“. Am bekanntesten ist sicherlich der Satz, den der Psalmbeter in Psalm 34 spricht: „Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.“. Wir sind eingeladen, zu schmecken und zu sehen, wie freundlich der Herr ist. Bei der Einladung zur Feier des Abendmahls wird dieser Satz oft gesprochen. Denn auch unsere anderen Sinne wollen angesprochen werden. Wir wollen Gottes Liebe und Nähe, seine Zuwendung auch schmecken und fühlen und riechen. Das können wir bei der Feier des Abendmahls und auch ganz besonders in der Sommerzeit. Aber wir müssen nicht bis zum Sommer warten. Zu allen Jahreszeiten können wir Gott mit allen

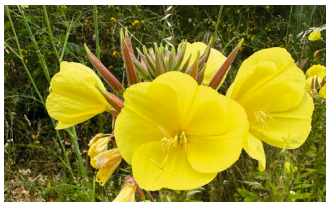
unseren Sinnen erfahren.

Wenn wir unsere Sinne einsetzen und mit allen Sinnen genießen, auch an den Tagen, an denen uns überhaupt nicht danach zumute ist, bekommen wir mehr von der Welt mit. Und wir erfahren, dass die vielen Köstlichkeiten und Annehmlichkeiten, die uns das Leben tagtäglich bietet, keine Selbstverständlichkeiten sind, sondern wunderbare Geschenke Gottes. Mit Hilfe dieser „Geschenke“ können wir Gott in so vielen kleinen Dingen und Momenten schmecken und fühlen und riechen.

Ich wünsche Ihnen für die Sommerzeit, dass Sie fündig werden und spüren, dass Gott Ihnen nahe ist.

Einen schönen und gesegneten Sommer!

Vollendetes Leben



Wir gedenken der Verstorbenen aus unserer Gemeinde und derer, die auf der Insel Hermannswerder von uns gegangen sind.

„Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Johannes 8,12

Taufen

Noah und Levi Nitschke
Jonas Faubel
Leonie Neumann

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ Psalm 139,9-10



Pfarramt und Gemeindebüro
Hermannswerder 2b
14473 Potsdam

Pfrin Elisabeth von Goldbeck
elisabeth.vongoldbeck@hoffbauer-stiftung.de
Tel. 0331 2313 111
Mobil 0160 126 97 35

Kantorin Christina Schütz
Mobil 0160 9626 1947
christina.schuetz@hoffbauer-stiftung.de

Küster David Heinze
Mobil 0172 137 55 11

Impressum

Herausgeber:
Hoffbauer-Stiftung
Hermannswerder 2b | 14473 Potsdam
V.i.S.d.P.: Frank Hohn,
Vorstandsvorsitzender
Redaktion: Heidrun Spengler und
Elisabeth von Goldbeck;
kontakt@hoffbauer-stiftung.de
Fotos: Archiv der Hoffbauer-Stiftung
Das Inselblatt erscheint 4 x/Jahr.

Gottesdienste der Inselkirche

01. Juni | 10:00 Uhr | Exaudi | Gottesdienst | Pfr.i.R. P. Jentsch |
08. Juni | 10:00 Uhr | Pfingstsonntag | Gottesdienst | E. v. Goldbeck |
09. Juni | 10:00 Uhr | Pfingstmontag | Freiluftgottesdienst mit dem Posaunenchor des Kirchenkreises Potsdam | E. v. Goldbeck
15. Juni | 10:00 Uhr | Trinitatis | Gottesdienst | E. v. Goldbeck |
22. Juni | 10:00 Uhr | 1. Sonntag nach Trinitatis | Konfirmation | E. v. Goldbeck & V. Völker |
29. Juni | 10:00 Uhr | 2. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | E. v. Goldbeck |
06. Juli | 10:00 Uhr | 3. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst mit dem Projektchor | E. v. Goldbeck, M. Salge & Projektchor
13. Juli | 10:00 Uhr | 4. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | L. Sinate |
16. Juli | 18:00 Uhr | Wassergottesdienst an der Hinterkappe des Templiner Sees | Pfr. S. Wegener
20. Juli | 10:00 Uhr | 5. Sonntag nach Trinitatis | Familiengottesdienst mit der Kinderkantorei der Erlöserkirche | E. v. Goldbeck | im Anschluss Gemeindefest vor der Kirche
27. Juli | 10:00 Uhr | 6. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch die Potsdamer Orchesterwoche | Pfr. i.R. A. Markert
03. Aug | 10:00 Uhr | 7. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch die Potsdamer Orchesterwoche | E. v. Goldbeck
10. Aug | 10:00 Uhr | 8. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | E. v. Goldbeck |
17. Aug | 10:00 Uhr | 9. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | Pfr. i.R. H.-G. Baaske
24. Aug | 10:00 Uhr | 10. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | Pfr. i.R. C. Schuke |
31. Aug | 10:00 Uhr | 11. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | Lektorin N. Hüttemann

Abendmahl

Taufe

Konzerte der Potsdamer Orchesterwoche

Seit Jahrzehnten ist die Potsdamer Orchesterwoche auf Hermannswerder zu Gast, probt in der Inselkirche und bereitet sich auf eine Konzertreihe vor. Das zweite Konzert findet traditionell freitags in der Inselkirche statt. Am Sonntag davor und danach freuen wir uns über die orchestrale Begleitung im Gottesdienst.

In diesem Sommer erarbeitet die Potsdamer Orchesterwoche selten gespielte Werke – das Scherzo fantastique von Josef Suk, das Kontrabasskonzert Nr. 2 h-Moll von G. Bottesini und die 1. Sinfonie g-Moll von C. Nielsen.

Freuen Sie sich auf dieses abwechslungsreiche und besondere Programm und besuchen

Sie eines der Konzerte oder einen der Gottesdienste!

Begleitung der Gottesdienste

Sonntag, 27. Juli, 10:00 Uhr & Sonntag, 3. August, 10:00 Uhr
Inselkirche Hermannswerder

Konzerte

Donnerstag, 31. Juli, 19:30 Uhr
Klosterkirche Lehnin
Freitag, 1. August, 18:00 Uhr
Inselkirche Hermannswerder
Samstag, 2. August, 19:00 Uhr
Kulturscheune Paretz
Sonntag, 3. August, 16:00 Uhr
Friedenskirche Potsdam



Foto: Reinhard Hertzsch

Gruppen & Kreise

Konfirmandenunterricht

8. Klasse: 11. Juni und 18. Juni
mittwochs jeweils von 13:40–15:30 Uhr im Haus Rössel

Chor und Instrumentalkreis

Chor: montags um 19:30 Uhr im Gemeindesaal Haus 8a
Instrumentalkreis: nach Absprache
Interessierte melden sich bitte bei Christina Schütz: 0160 9626 1947

Andacht Seniorenpflege Hermannswerder

Jeden Donnerstag 10:30–11:00 Uhr



Haus Rössel

Pfingstmontag, 9. Juni Gottesdienst mit Posaunenchor

Seit vielen Jahren schon feiern wir den Gottesdienst am Pfingstmontag mit dem Posaunenchor des Kirchenkreises auf der großen Wiese. Bis zu 30 Bläser*innen kommen zu diesem Gottesdienst auf die Insel. Wir freuen uns sehr und hoffen, dass diese schöne Tradition bestehen bleibt.

Chortreffen Ehemaliger mit Gottesdienst und Lunchkonzert

Am Sonntag, den 6. Juli um 10 Uhr sind alle herzlich eingeladen zum Gottesdienst und Lunchkonzert in der Inselkirche. Aufgeführt wird die doppelchörige Messe Es-Dur (Cantus Missae) von Josef Gabriel Rheinberger, ergänzt durch andere Chorwerke. Singen werden Absolvent*innen des Kirchlichen Oberseminars und ehemalige Schüler*innen des Ev. Gymnasiums unter der Leitung von Matthias Salge. Ausklingen wird das Chorwochenende dann gemeinsam unterm Lindenbaum, mit einer kleinen Mahlzeit und lebhaften Gesprächen.

Benefizkonzert zugunsten der TelefonSeelsorge®

Unter dem Titel „Singen für die Seele“ veranstaltet der Deutsche Welle Chor ein Benefizkonzert zugunsten der TelefonSeelsorge®. Am 28. Juni um 17 Uhr singt der Chor in der Nikolaikirche Lieder aus aller Welt.



Wassergottesdienst am 16. Juli

Um das Element Wasser zu feiern, findet im Rahmen der „Wasserwoche“ am Mittwoch, den 16. Juli um 18 Uhr ein „Wassergottesdienst“ an der Hinterkappe des Templiner Sees statt. Lesen Sie hierzu auch die Hinweise über die „Blue Community“ rechts.



Gemeindefest und Spiel & Spaß mit der Kinderkantorei

Am Sonntag, bevor die großen Sommerferien beginnen, wollen wir wieder unser kleines Gemeindefest feiern. Wir starten mit einem Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Kirche. Zu Gast sind wie auch schon in den letzten beiden Jahren Kinder aus der Kinderkantorei der Erlöserkirche, die im Gottesdienst unter

der Leitung von Sophie Malzo singen werden. Wir freuen uns sehr über die Verbindung und Verbundenheit über die Havel hinweg nach Potsdam West. Im Anschluss an den Gottesdienst wird vor der Kirche gegrillt und wir wollen miteinander spielen, essen und den Sonntag genießen. Wir freuen uns über mitgebrachte Salate, Kuchen und

andere Köstlichkeiten!



„Blue Community“ Initiative zum Schutz des Wassers

Die Blue Community ist eine zivilgesellschaftliche Initiative, die sich für den Schutz des Wassers als öffentliches Gut einsetzt.

Wie lebensnotwendig, faszinierend, vielseitig und kraftvoll das Element Wasser ist, möchten das Wassersportzentrum und das Evangelische

Gymnasium Hermannswerder mit einer „Wasserwoche“ ins Bewusstsein rufen. Vom 14. bis zum 18. Juli sind alle Interessierten und Neugierigen eingeladen, an Wassersportaktivitäten, Workshops, Experimenten, Meditation und einem Wassergottesdienst auf Hermannswerder teilzunehmen.

Die Kirchengemeinde unterstützt die Blue Community Initiative ebenfalls. Aktuell überlegen wir, ob vor der Inselkirche ein für alle zugänglicher Wasserspender aufgebaut werden soll. Dazu braucht es neben den üblichen Genehmigungen natürlich auch eine Wasserzuleitung. Wir bleiben dran!

Aussegnung

Wenn ein Mensch stirbt, dann ist das für die Angehörigen und Zugehörigen schmerzhaft und traurig, auch wenn sie wussten, dass das Leben des lieben Menschen bald zu Ende gehen wird. Es kann in solchen Momenten hilfreich sein, ein Ritual zu haben, das Hilfe, Orientierung und auch das Gefühl von Sicherheit gibt. Die Aussegnung ist so ein altes christliches Ritual, ein Abschiedsritual am Bett des Verstorbenen. Und zugleich der Beginn der Trauer. Am

Bett des Verstorbenen wird vielleicht ein Kreuz aufgestellt und Kerzen entzündet, ein Psalm aus der Bibel gelesen, das Vaterunser gesprochen. Noch einmal wird der Verstorbene gesegnet. Weinen, Klagen, Schweigen, Erinnern – all das hat bei der Aussegnung seinen Platz.

Warum ich das hier schreibe? Weil wir in den Pflegeeinrichtungen der Hoffbauer-Stiftung und auf der Insel dieses alte Ritual wieder ins Bewusstsein aller holen wollen. Eine Aussegnung braucht

nur einen Moment der Vorbereitung, der Ruhe und Zeit. Eine Aussegnung kann jeder machen. Es braucht keinen Pfarrer oder Pfarrerin. In den Pflegeeinrichtungen kann die Aussegnung von den Pflegekräften übernommen werden. Dafür erhalten die Pflegekräfte in den Einrichtungen der Hoffbauer-Stiftung eine kleine Fortbildung zum Thema Aussegnung. Wenn Sie noch mehr darüber erfahren möchten, sprechen Sie mich gerne an!

Elisabeth von Goldbeck

Konfirmation

Am 22. Juni werden in der Inselkirche zwei junge Menschen konfirmiert, Filip und Richard. Mit der Konfirmation gehen fast zwei Jahre Konfirmandenunterricht zu Ende. Im vergangenen Jahr war die Gruppe noch größer, da Filip und Richard mit den älteren Konfirmanden zusammen Unterricht hatten, die im letzten Jahr konfirmiert

wurden. Zwei Mal im Monat, immer mittwochs, haben wir uns im Haus Rössel getroffen, um über wichtige Fragen des christlichen Glaubens ins Gespräch zu kommen. Da ging es um die Bibel und die Taufe, das Abendmahl, die 10 Gebote und das Glaubensbekenntnis und vieles mehr. Und ganz schnell wurde klar, dass es nicht nur um stures

Auswendiglernen geht, wie manche immer noch im Vorfeld befürchteten. Nein, diese Themen sind keineswegs langweilig und verstaubt. Sie haben mit unserem Leben zu tun und mit der Welt, in der wir leben. Am 22. Juni werden Filip und Richard ihren Glauben vor der Gemeinde im Konfirmationsgottesdienst bestätigen.

„Wenn die Worte aufhören, ...

beginnt die Musik“. So sagte es Heinrich Heine.

Vor Ihnen liegt das Inselblatt für den Sommer 2025. Ohne zu übertreiben können wir wohl feststellen, dass der Hoffbauer-Sommer 2025 voller Musik ist.

Natürlich, das ist in einer evangelischen Stiftung zu erwarten. Es wird vielfältig gesungen in Andachten und Gottesdiensten. Musik ist ein unentbehrlicher Bestandteil unseres kirchlichen Glaubenslebens.

Ich bin sehr froh, dass wir in der Inselkirche von der klassischen Chormusik bis zur modernen Kirchenmusik so vielfältige Klänge erleben können. Unsere verschiedenen Hoffbauer-Chöre und die Musikerinnen und Musiker aus den Schulen sind dabei eine wesentliche Quelle des musikalischen Wirkens.

In Hoffbauer Kitas und Schulen singt und klingt es im Alltag der pädagogischen Arbeit. In dieser Ausgabe können wir von dieser Vielfalt einiges lesen. Da finden

Sie den Hinweis auf die Chorarbeit für Kinder und es wird musikalisch eingeladen, den eigenen Geldbeutel für die Telefonseelsorge zu öffnen.

Ein Konzert von Ehemaligen wird angekündigt und ein Opernprojekt feiert 10-jähriges Jubiläum. Es gibt auch in diesem Sommer die Orchesterwoche und die Einladung in den Verwaltungschor gilt weiterhin Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den verschiedenen Einrichtungen. Diese Aufzählung des musikalischen Wirkens ließe sich noch deutlich verlängern. In vielen Hoffbauer-Einrichtungen wird intensiv gesungen und musiziert. Einiges davon konnten wir bei der Hoffbauer Gala am 4. Juni im Nikolaisaal hören.

Für mich ist das bunte Musizieren ein Ausdruck von Zuversicht, gemeinsamem Wachsen, von Optimismus und Freude an Gottes reicher und vielfältiger Schöpfung.

Sollten Sie Lust auf gemeinsames Singen verspüren, dann melden Sie sich gern bei

unserer Kantorin Christina Schütz unter 0160/96261947, bestimmt hat sie ein passendes Angebot für Ihre Sangesfreude.

Unser jüngstes Großprojekt, der Bildungscampus in Werder, ist auf der Zielgeraden. Dort wird neben der musikalischen Arbeit auch der Sport eine wesentliche Rolle spielen. Die Bundesliga-taugliche Sporthalle wird gemeinsam mit der Gesamtschule im Sommer 2026 fertiggestellt sein. Schon in diesem Sommer werden die ersten sechs von insgesamt 18 Wohnungen auf dem Bildungscampus Werder fertig. Es wird vergünstigte Werkwohnungen für Mitarbeitende der Stiftung und aller Tochterunternehmen geben. Aber darüber hinaus werden Wohnungen auch auf dem freien Markt vermietet. Ich sende Ihnen herzliche Grüße und wünsche Ihnen eine frohe Sommerzeit.

Ihr Frank Hohn

Termine

14.06.2025

14:00 Uhr und 18:00 Uhr
Abschlusskonzert der Jungen Kantorei und des RIAS Kammerchors im Konzertsaal der Universität der Künste Berlin

19.06.2025

18:00 Uhr
Aufführung der Kinderoper des Ev. Gymnasiums Hermannswerder, Aula

03.07.2025

16:00–19:00 Uhr
Insellounge auf der großen Wiese

06.07.2025

Im Anschluss an den Gottesdienst
Ehemaligenkonzert in der Inselkirche

14.–18.07.2025

„Wasserwoche“ auf Hermannswerder

16.07.2025

18:00 Uhr
Wassergottesdienst an der Hinterkappe

20.07.2025

10:00 Uhr
Gottesdienst und Gemeindefest vor der Kirche

27.07. & 03.08.2025

10:00 Uhr
Musikalische Begleitung des Gottesdienstes durch die Potsdamer Orchesterwoche in der Inselkirche

01.08.2025

18:00 Uhr
Konzert der Potsdamer Orchesterwoche in der Inselkirche

10.10.2025

15:00–18:00 Uhr
Tag der offenen Tür
Evangelisches Gymnasium Hermannswerder

07.12.2025

Adventsmarkt

Ausblick 2026

12.09.2026

Insselfest

Hoffbauer-Runners wieder am Start beim Firmenlauf

Am 27. Mai starteten 100 Hoffbauer-Runners beim Potsdamer Firmenlauf bei optimalem Laufwetter und milden Lauftemperaturen. Der erste Läufer brauchte nicht einmal 18 Minuten für die ca. 5 km lange Strecke. Kolleg*innen, Freund*innen

und Familien feuerten am Streckenrand kräftig an. Von den über 250 gemeldeten Teams erliefen unsere Hoffbauer-Runners in der Mixed-Wertung den 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an alle Läuferinnen und Läufer!



Große Oper ganz klein ... 10 Jahre Kinderoper

Das Opernprojekt des Evangelischen Gymnasiums Hermannswerder feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klasse proben und bereiten sich ein Schuljahr lang vor. Dabei sollen sie sich kennenlernen und zusammenwachsen, Regeln entwickeln und den eigenen Platz in der neuen Klasse und Schule finden.

Gleichzeitig lernen die Kinder eine zeitgenössische Oper kennen, singen, spielen und tanzen originale Opernmusik. In diesem Jahr wird „Der Kaiser in Zugzwang“ aufgeführt, frei nach dem Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ von H. C. Andersen.

Die **Premiere** ist am Donnerstag, den **19. Juni um 18 Uhr** in der Aula des Gymnasiums Hermannswerder.

